

Seit 22 Jahren hinter Museumskulissen

VEREIN Freundes- und Förderkreis unterstützt Einrichtung der Stadt Butzbach und startet Mitgliederwerbung

BUTZBACH (dt). Nicht wenige auswärtige Besucher, die nach Butzbach kommen, zeigen sich überrascht, erstaunt und sprechen mit Anerkennung, fast Bewunderung über das



kulturelle Angebot in der Stadt – sei es von der Stadt, verschiedener anderer Einrichtungen und Institutionen oder initiiert im vielfältigen Spektrum der ehrenamtlich geführten Vereine. Viel Anerkennung gibt es dabei insbesondere für das städtische Museum mit der gesamten Museumsarbeit in Form von Ausstellungen und Vorträgen. Die Butzbacher selbst scheinen die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen rund um das heimische Museum mehr oder weniger als selbstverständlich zu registrieren.

Dass es einen „Freundes- und För-

derkreis Museum Butzbach“ gibt, ist offensichtlich nicht überall bekannt. Dem will der Vorstand des Förderkreises – mit seinem Vorsitzenden Udo Zitzer, dem stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Heinish und Schriftführer Rolf Duden federführend – nun mit einer Offensive zur Werbung neuer Mitglieder begegnen. Dazu wurde jetzt als erster Schritt – in Zusammenarbeit mit der Butzbacher Punchbyte-Medienagentur – ein kompletter Relaunch der Homepage des Museums-Förderkreises vorgenommen. Diese Homepage ist ab sofort zu erreichen über die Internetadresse www.ffk-museum-butzbach.de.

Auf der Seite ist auch ein Antrag zur Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis hinterlegt. Gegen einen Jahresbeitrag von 15 Euro kann jeder interessierte Bürger die Museumsarbeit unterstützen, kann tatkräftig mitwirken und damit einen Beitrag leisten zur kulturellen Förderung der Arbeit rund um das Museum; daneben gibt es einen ermäßigten Jahresbeitrag für Schüler, Studenten und Rentner; juristische Personen wie Schulen oder andere Institutionen können zudem un-

terstützendes Mitglied im Förderkreis werden.

Seit nunmehr 22 Jahren unterstützt der Freundes- und Förderkreis auf vielfältige Art- und Weise die Arbeit des Museums hinter den Kulissen bei zahlreichen Projekten, beim Ausbau der Sammlungsbestände und Anschaffungen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und bietet Führungen durch Dauerausstellungen des Butzbacher Museums an. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Hilfestellung bei Vorträgen, Konzerten, Gedenkveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und vielem mehr. Ziel ist es, das Museumsleben in allen Bereichen zu begleiten und zu bereichern in Form einer ideellen und auch materiellen Förderung und Unterstützung. Getragen wird die ehrenamtliche Arbeit des Freundes- und Förderkreises aus dem Engagement für die Kunst und Geschichte Butzbachs und der Umgebung der Stadt mit dem Ziel, viele Menschen dafür zu interessieren und damit zu erreichen.

Vom Verein besonders geförderte Projekte in der Vergangenheit waren zum Hesttag 2007 die Fertig-

stellung der Volkskundlichen Abteilung (wertvolle Trachtenabteilung, Kirmestracht), der Erwerb des Pyramidenklaviers aus der Werkstatt des Instrumentenbauers Andreas Marguth (2009), die Übergabe des Weidig-Sekretärs an das Museum (2015), der Erwerb und die Übergabe des Scherenschnitts von Weidigs Mutter Wilhelmine, geb. Liebknecht (2016) und die Unterstützung des Aufbaus der Weidig-Dauerausstellung (seit 2016) neben vielen weiteren unterstützenden Maßnahmen.

Daneben veranstaltet der Freundes- und Förderkreis – in Verbindung mit dem Freundeskreis Kirchenmusik der Markuskirche – alljährlich Tagesfahrten zu herausragenden Kulturstätten in der näheren und weiteren Umgebung. Ziele waren hier zuletzt Schmalkalden (2016), das Hambacher Schloss (2015), Seligenstadt (2014), Speyer (2013), Kloster Lorsch (2012) und das Bücherehaus in Göddelau (2011). Mit einem weiteren Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit will der Freundes- und Förderkreis des Museums sich in den nächsten Monaten intensiv um die Anwerbung weiterer Mitglieder bemühen; derzeit verfügt der Verein über knapp 100 Förderer.